



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Bericht

Jahresbericht 2023 der Koordinationsstelle

Nationale Plattform Demenz



nationale plattform demenz
plateforme nationale démente
piattaforma nazionale demenza

INHALTSVERZEICHNIS

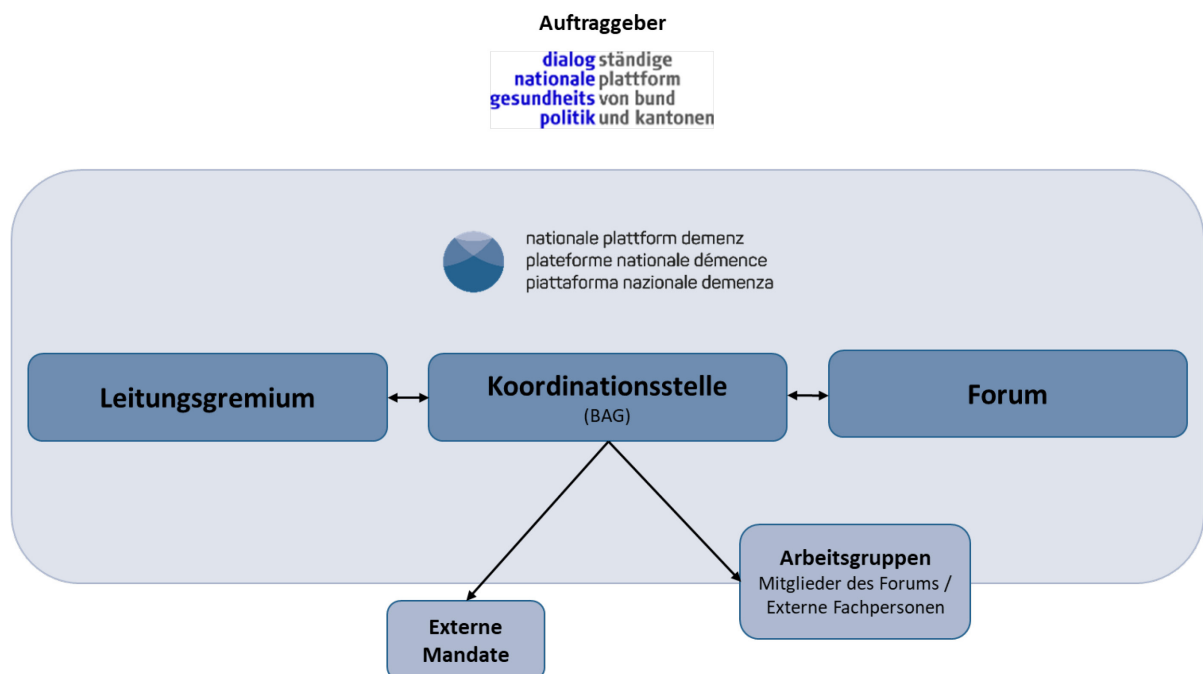
Ziel der Plattform	2
Gremien der Plattform	2
Forum	3
Leitungsgremium (LG)	3
Koordinationsstelle	3
2023 in Zahlen	4
Aktivitäten 2023	5
VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN	5
LG-Sitzungen	5
Aufnahme neuer Forumsmitglieder	5
Infomails / Newsletter	5
Interne Veranstaltungen	5
Externe Veranstaltungen	5
SCHWERPUNKTTHEMA «LEBENSQUALITÄT»	6
Website «blueprint»	6
Faktenblatt zur Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) im Bereich Demenz	7
SCHWERPUNKTTHEMA «DATENGRUNDLAGEN»	7
Faktenblatt «Sterbefälle mit Demenzerkrankung»	7
Studie zur Demenzversorgung in den Kantonen	7
Obsan-Studie: Datenverknüpfung	7
Obsan-Studie: Psychopharmaka zur Behandlung von Demenz	7
SCHWERPUNKTTHEMA «AMBULANTES BETREUUNGSSETTING»	8
Therapieempfehlungen Demenz	8
SCHWERPUNKTTHEMA «LANGZEITINSTITUTIONEN»	8
Implementierung der Empfehlungen für Langzeitinstitutionen («DemCare»)	8
PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTE	8
Postulat 22.3867: Betreuung von Menschen mit Demenz. Finanzierung verbessern	8
Danksagung	8

ZIEL DER PLATTFORM

Die Nationale Plattform Demenz arbeitet auf die Vision hin, die **Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren betreuenden Angehörigen zu verbessern**. Sie sollen in allen Phasen der Erkrankung Zugang zu hochwertigen, niederschweligen und kontinuierlichen psychosozialen, pflegerischen und medizinischen und Versorgungsangeboten erhalten. Die Bundesverfassung weist dem Bund nur begrenzte Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsversorgung zu. Um diese Vision zu erreichen, bedarf es daher der Zusammenarbeit insbesondere mit den Kantonen, die für die Bereitstellung der Gesundheitsversorgung zuständig sind. Aber auch viele weitere Verbände und Organisationen tragen mit ihren Aktivitäten dazu bei, diese Vision zu erreichen. Deshalb konzentriert sich die Nationale Plattform Demenz auf drei Elemente:

- Organisation von Forumsveranstaltungen und Webinaren, damit sich die Akteure vernetzen, ihre Aktivitäten koordinieren und Synergien nutzen können.
- Umsetzung konkreter Projekte und Massnahmen in **fünf Schwerpunktthemen**¹: Lebensqualität, Datengrundlagen, vulnerable Personen, stationäre Langzeitpflege und ambulantes Betreuungssetting. Zudem bearbeiten wir die Schnittstellen zu übergeordneten Themen / Rahmenbedingungen wie Finanzierung, ausreichende Verfügbarkeit von Fachkräften, neue Therapieoptionen / medizinische Entwicklung und Demenzwissen in der Bevölkerung / Destigmatisierung.
- Langfristige **Verankerung der Ergebnisse** der Nationalen Demenzstrategie² und neu erarbeiteter Ergebnisse **in der Praxis**.

GREMIEN DER PLATTFORM



¹ Weitere Informationen zu den Schwerpunktthemen: [Schwerpunktthemen \(admin.ch\)](http://admin.ch/Schwerpunktthemen)

² Ausführliche Informationen zur Strategie finden Sie unter [Nationale Demenzstrategie 2014 - 2019 \(admin.ch\)](http://admin.ch/NationaleDemenzstrategie2014-2019)

Im März 2021 wurde die Nationale Plattform Demenz im Auftrag des Bundes und der Kantone (Auftrag des «[Dialogs Nationale Gesundheitspolitik](#)») lanciert. Sie basiert auf den Grundlagen der Nationalen Demenzstrategie 2014–2019. Die Plattform folgt dem Bottom-up-Prinzip, indem sie die Mitglieder des Forums regelmässig dazu einlädt, ihr Wissen und eigene Vorschläge einzubringen.

Forum

Mitglieder: Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die auf nationaler Ebene im Bereich Demenz tätig sind. [Link zur Mitgliederliste](#) (Stand November 2023)

Rolle / Aufgaben:

- Themen und spezifische Problemstellungen einbringen und gemeinsam an deren Lösung arbeiten (z.B. in Arbeitsgruppen);
- Eigene Projekte und Aktivitäten zum Thema Demenz im Forum teilen (Erfahrungsaustausch).
- Als Multiplikatoren fungieren und aktuelle Informationen in die Praxis tragen.

Leitungsgremium (LG)

Mitglieder: Stefanie Becker (Alzheimer Schweiz), Gabriela Bieri-Brüning (Schweizerischer Städteverband), Thomas Blum (Schweizerischer Gemeindeverband), Anna de Benedetti (Kt. Tessin), Ansgar Felbecker (Swiss Memory Clinics, bis November), Christine Kolly (Kt. Freiburg), Silvia Mari (GDK³), Rafael Meyer (Swiss Memory Clinics, ab November), Angelika Rüttimann (Pflegeexpertin), Lea von Wartburg (BAG). Vorsitz: Salome von Greyerz (BAG).

Rolle / Aufgabe:

- Strategische Führung der Plattform und Festlegung des Jahresplans auf Grundlage

aktueller Entwicklungen und Rückmeldungen aus dem Forum.

Koordinationsstelle

Mitarbeitende: Margit Jochum Christin (Leiterin, BAG) und Charlotte den Hollander (wissenschaftliche Mitarbeiterin, BAG).

Rolle / Aufgaben:

- Koordination der Plattformaktivitäten;
- Kommunikation, insbesondere mit dem Leitungsgremium und dem Forum;
- Vernetzung und Vertretung des Themas Demenz BAG-intern und -extern;
- Organisation von Veranstaltungen (insbesondere Forumsveranstaltungen und Webinare) und LG-Sitzungen (inhaltlich und administrativ);
- Vergabe und Begleitung externer Mandate;
- Sicherstellung der Einhaltung des Jahresplans und Budgets;
- Briefing der Linie innerhalb des BAG bei Geschäften, die Demenz betreffen;
- Bearbeitung parlamentarischer Geschäfte, die Demenz betreffen;
- Beantwortung von (Bürger-)Anfragen zum Thema Demenz.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Link [Organisation der Plattform](#).

³ Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren

2023 IN ZAHLEN

GREMIIEN DER PLATTFORM

65 Forumsmitglieder

10 LG-Mitglieder

1, ab Juli **2** Mitarbeitende Koordinationsstelle
(**90** Stellenprozent)

INTERNE VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN

1 Forumsveranstaltung (**56** Teilnehmende)

2 Webinare (insgesamt **118** Teilnehmende)

5 LG-Sitzungen

EXTERNE VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN

6 nationale Veranstaltungen

10 Austauschsitzungen

INFOMAILS / NEWSLETTER

2 Infomails der Plattform an Forumsmitglieder

1 neuer Newsletter der Sektion Nationale
Gesundheitspolitik (**573** Abonnenten /
Abonnentinnen)

4 ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

- Faktenblatt zu Sterbefälle mit Demenzerkrankung
- Faktenblatt zur Prävention in der Gesundheitsversorgung im Bereich Demenz
- Bericht zur Demenzversorgung in den Kantonen
- Bericht für die Implementierung der Empfehlungen für Langzeitpflegeinstitutionen (DemCare)

4 LAUFENDE PROJEKTE

- Explorative Studie zur Datenverknüpfung
- Studie zu Psychopharmaka zur Behandlung von Demenz
- Publikation zu Therapieempfehlungen bei Demenz
- Weiterentwicklung der Webseite blueprint

AKTIVITÄTEN 2023

VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN



LG-Sitzungen

28. Februar, 1. Juni, 18. September und 20. November | Das LG hat sich viermal getroffen, um die strategischen Schwerpunkte für das Jahr auf Grundlage aktueller Entwicklungen und Rückmeldungen aus dem Forum festzulegen und die Forumsveranstaltung vorzubereiten. Bei der letzten Sitzung wurde Ansgar Felbecker (Swiss Memory Clinics) verabschiedet und sein Nachfolger Rafael Meyer begrüsst.

Aufnahme neuer Forumsmitglieder

Die kantonalen Alzheimer-Sektionen, Langzeit-Schweiz, ProSenectute Schweiz, Swiss Nurse Leaders, der Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaften (spezifisch die AFG Gerontologische Pflege) und das Schweizerische Rote Kreuz wurden neu ins Forum aufgenommen. Per 31.12.2023 zählt die Nationale Plattform Demenz nun **88 Forumsmitglieder** (Ende 2022 waren es noch 65 Mitglieder). [Link zur Mitgliederliste](#) (Stand November 2023).

Infomails / Newsletter

Februar und Juni | Die Forumsmitglieder erhielten zwei **Infomails**, die über die aktuellen und bevorstehenden Aktivitäten der Nationalen Plattform Demenz informieren. Die Infomails dienen unter anderem dazu, die Mitglieder zur Teilnahme an Arbeitsgruppen einzuladen, damit sie ihr Wissen und ihre Vorschläge einbringen können.

Februar, Juni, Oktober | Darüber hinaus wurden die wichtigsten Aktivitäten der Plattform im

Newsletter der Sektion Nationale Gesundheitspolitik (NGP) geteilt. Dieser informiert über die Themen Demenz, Palliative Care, Psychische Gesundheit und psychiatrische Versorgung, koordinierte Versorgung, Suizidprävention und Betreuende Angehörige. Der Newsletter hat im Jahr 2023 757 Abonnenten und Abonnentinnen erreicht. ([Anmeldung Newsletter Nationale Gesundheitspolitik](#).)

Interne Veranstaltungen

3. November | Die **Forumsveranstaltung** bietet den Mitgliederorganisationen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Synergien zu nutzen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung mit 58 Teilnehmenden standen die Versorgung und Therapie bei Demenz.

7. Dezember | Die **Webinare** stehen jeweils allen Interessierten offen. 2023 hat die Koordinationsstelle der Plattform Alzheimer Schweiz beauftragt, ein Webinar zum Thema «Empfehlungen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Symptomen der Demenz (BPSD)» zu organisieren. Es haben rund 140 Personen teilgenommen.

Nähere Informationen zu den Forumsveranstaltungen und Webinaren (die Aufzeichnung des Webinar-Vortrages sowie die Präsentationen) finden Sie auf unserer Webseite: [Veranstaltungen der Nationalen Plattform Demenz](#).

Externe Veranstaltungen

Die Koordinationsstelle hat an den folgenden **nationalen Veranstaltungen, Austauschsitungen und Begleitgruppen** teilgenommen, um das Thema Demenz einzubringen, die Aktivitäten der Plattform bekannt zu machen und diese zu bereichern.

10 nationale Veranstaltungen:

- 7. März | [24. Nationale Gesundheitsförderungskonferenz und 10. Netzwerktagung Psychische Gesundheit Schweiz](#);
- 7. April | [UZH Healthy Longevity Center Launch Event](#);
- 11. Mai | [Nationale Demenzkonferenz](#) zum Thema «Lebensqualität bei Demenz: die

Rolle nichtmedikamentöser Interventionen»; die Koordinationsstelle stellte die Sammlung von Praxisbeispielen www.bag-blueprint.ch in einem Kurzreferat vor.

- 25. Mai | [Forumsveranstaltung der Plattform Palliative Care](#) zum Thema «Verankerung der Palliative Care in der Schweiz: heute und in Zukunft»;
- 15. Juni | [Workshop Obsan](#): das von der Plattform in Auftrag gegebene Projekt «Datenverknüpfung» wurde mit Fokus auf die Methodik vorgestellt;
- 20. Juni | [Stakeholderkonferenz der Strategien NCD⁴ & Sucht](#) «Schnittstellen stärken – Gesundheit & Soziales in Schlüsselmomenten»;
- 30. August | [Praxistagung Demenz beider Basel](#);
- 26. Oktober | [Podiumsdiskussion «Besser altern, besser sterben»](#) der SAMW;
- 7. November | [Forum SELF](#) «Gemeinsam mehr erreichen – Synergien schaffen»;
- 8. Dezember | [Tagung «Vom Umgang mit Alter und Behinderungen»](#) des EBGB⁵.

16 Austauschsitzen / Begleitgruppen:⁶

- 23. Januar | Austausch zwischen dem Leitungsgremium der Nationalen Plattform Demenz und den Antragstellenden des hängigen KLV-Änderungsantrags Pflegeleistungen für Menschen mit Demenz;
- 2. Februar und 27. April | Teilnahme am zweiten und dritten von drei [Tables Rondes «Soziale Determinanten der Gesundheit»](#) im Rahmen der Nationalen Strategie zur Prävention nicht-übertragbarer Krankheiten (NCD);
- 17. Februar und 20. März | Austausch mit dem Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung des BAG zum KLV-Änderungsantrag Pflegeleistungen für Menschen mit Demenz, der formell bei den Antragstellenden hängig ist;

- 6. und 11. Juli | Workshops von CURAVIVA zur Implementierung der [Empfehlungen Langzeitpflege](#);
- 13. Juli und 20. Dezember | Austausch mit dem nationalen Forum Alter und Migration über eine mögliche Tagungsk Kooperation;
- 31. August | Austausch mit Sektion Prävention in Gesellschaft und Arbeitswelt des BAG zu Demenz und Arbeitsleben;
- 8. September | Austausch mit dem Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung (KUV) des BAG zum neuen Alzheimermedikament Lecanemab;
- 21. September | Austausch mit dem Swiss Network for Dementia Research zu möglichen Synergien;
- 17. Oktober | Infoworkshop von Gesundheitsförderung Schweiz zum [Call for Proposals 2024](#) mit Schwerpunkt Demenz;
- 14. November | Austausch mit BSV / GDK / SODK zu Finanzierungsfragen rund um die Themen Demenz und Palliative Care;
- 1. Dezember | Austausch mit Obsan und Projekt Datenraum gesundheitsbezogene Forschung (BAG);
- Mitarbeit in der Begleitgruppe zum BSV-Projekt «Bedarfsanalyse und Zugang zu Assistenzbeiträgen für AHV-Rentnerinnen und -Rentner».

SCHWERPUNKTTHEMA «LEBENSQUALITÄT»



Website «blueprint»

Seit Oktober 2022 | Die [Website www.bag-blueprint.ch](http://www.bag-blueprint.ch) bündelt wertvolles Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Projekten und Initiativen. Bisher wurden **105 Praxisbeispiele** zu lebensqualitätserhaltenden Interventionen für

⁴ Nichtübertragbare Krankheiten (engl. *noncommunicable diseases*)

⁵ Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

⁶ Es werden jeweils alle Themen der Sektion Nationale Gesundheitspolitik vertreten: Demenz, Palliative Care, Psychische Gesundheit und psychiatrische Versorgung, Suizidprävention und Betreuende Angehörige.

Menschen mit Demenz und ihre betreuenden Angehörigen gesammelt (Stand: Dezember 2023). Die Website enthält ausserdem Projekte zu anderen Gesundheitsthemen und richtet sich an Fachpersonen sowie Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und Verwaltung.

Faktenblatt zur Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) im Bereich Demenz

Januar | Das Referenzdokument zur PGV im Bereich Demenz stellt die wichtigsten Erkenntnisse für Fachpersonen dar, erläutert die Bedeutung von PGV im Bereich Demenz, ihre Anwendungsbereiche und die Rahmenbedingungen, die sie stärken. Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit *socialdesign* verfasst. Das gleichnamige **Faktenblatt fasst die zentralen Punkte zusammen** und ist gemeinsam mit dem Referenzdokument unter folgendem Link abrufbar: [Publikationen zur PGV im Bereich Demenz](#).

SCHWERPUNKTTHEMA «DATENGRUNDLAGEN»



Faktenblatt «Sterbefälle mit Demenzerkrankung»

Februar | Das BAG stellt verschiedene Indikatoren zu Demenzerkrankungen und zur Versorgungssituation bereit. Das vom Büro BASS aktualisierte [Faktenblatt «Sterbefälle mit Demenzerkrankung»](#) zeigt, dass die Zunahme der absoluten Sterbefälle bei Hochbetagten mit registrierter Demenzerkrankung seit 2012 hauptsächlich auf die demografische Entwicklung zurückzuführen ist und nicht auf das häufigere Auftreten von Demenz.

Studie zur Demenzversorgung in den Kantonen

November | Der [Bericht «Versorgungsstrukturen und -angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in den Kantonen»](#) bietet – aufbauend auf der letzten Befragung von 2017 – einen Überblick über den **Stand und die Umsetzung der Demenzversorgung in den Kantonen**. Die Daten wurden von Ecoplan anhand einer Befragung der Kantone und regionalen Sektionen von Alzheimer Schweiz erhoben. Die **Zunahme der kantonalen Demenzkonzepte** zeigt ein gesteigertes Engagement der Kantone für das Thema Demenz. Viele Angebote werden trotz Ausbau immer noch als quantitativ unzureichend beurteilt. Der Bericht zeigt also auch auf, was es noch zu tun gibt.

Obsan-Studie: Datenverknüpfung

2023 – 2024 | In dieser explorativen Studie versucht das Obsan⁷, bestehende Statistiken wie beispielsweise die Medizinische Statistik der Krankenhäuser, die Todesursachenstatistik oder die Statistik der sozialmedizinischen Institutionen miteinander zu verknüpfen, um im Idealfall Patientenpfade für Menschen mit Demenz nachzuzeichnen. Die gewonnenen Erkenntnisse könnten langfristig zu einer Verbesserung der Versorgung beitragen. Die Ergebnisse dieses komplexen Vorhabens werden für Herbst 2024 erwartet.

Obsan-Studie: Psychopharmaka zur Behandlung von Demenz

2023 – 2024 | Das Obsan analysiert aggregierte Versichertendaten über mehrere Jahre hinweg, um die Entwicklung der bezogenen Mengen und Kosten von Demenzmedikamenten aufzuzeigen. Es werden auch Psychopharmaka einbezogen (z.B. Benzodiazepine, Antipsychotika), die zur Behandlung von Begleitsymptomen von Demenz eingesetzt und teilweise kontrovers diskutiert werden. Die Publikation der Ergebnisse ist für Sommer 2024 geplant.

⁷ Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Link: [hier](#))

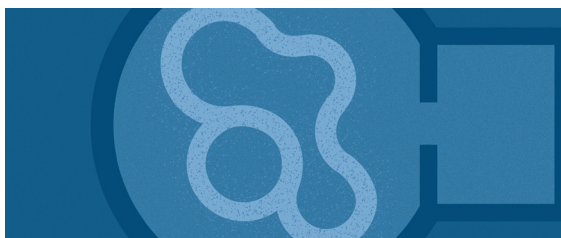
SCHWERPUNKTTHEMA «AMBULANTES BETREUUNGSSETTING»



Therapieempfehlungen Demenz

2023 – 2024 | In der Schweiz liegen noch keine einheitlichen **Empfehlungen für die Therapie von Demenz** vor. Unter der Leitung des Vereins Swiss Memory Clinics SMC wird die Gültigkeit internationaler Empfehlungen für die Schweiz geprüft und ein entsprechendes Set von Empfehlungen erarbeitet. Die Publikation ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

SCHWERPUNKTTHEMA «LANGZEITINSTITUTIONEN»



Implementierung der Empfehlungen für Langzeitinstitutionen («DemCare»)

2023 – 2024 | Die Empfehlungen der [Broschüre «Begleitung, Betreuung, Pflege und Behandlung von Personen mit Demenz – Empfehlungen für Langzeitinstitutionen»](#) sind nach wie vor von zentraler Bedeutung. Um sie in der Praxis besser zu verankern, hat CURAVIVA im Auftrag der Koordinationsstelle die Meinungen von Praxis-Vertreterinnen und Vertretern von Langzeitpflegeinstitutionen⁸ in zwei Workshops eingeholt. Es wurde gemeinsam erarbeitet, wie die **Empfehlungen** (DemCare) den Weg in die Institutionen finden und **nachhaltig angewendet werden können**. Der [Bericht von CURAVIVA](#) und das weitere Vorgehen werden Anfang 2024

zusammen mit den Fachverbänden besprochen.

PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTE

Postulat 22.3867: Betreuung von Menschen mit Demenz. Finanzierung verbessern

2022 – 2024 | Im September 2022 hat der Nationalrat das [Postulat 22.3867](#) überwiesen. Damit wurde der Bundesrat beauftragt, aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen die **Finanzierung der Betreuung von Menschen mit Demenz** verbessert werden kann, unabhängig vom Ort, an dem die Leistungen erbracht werden. Die Koordinationsstelle hat mit den Arbeiten zur Beantwortung des Postulates begonnen. Unter anderem wird die Obsan-Studie «Psychopharmaka zur Behandlung von Demenz» Grundlagen für die Beantwortung einer Teilfrage liefern.

DANKSAGUNG

Die Koordinationsstelle möchte sich herzlich bei den Mitgliedern des Leitungsgremiums für ihr Engagement und den stets konstruktiven Austausch bedanken. Ebenso gilt der Dank allen Mitgliedern des Forums, denn nur mit ihrer Unterstützung können Lösungen erarbeitet werden, um den Herausforderungen der Demenz zu begegnen. Besondere Gedanken richten sich an alle Menschen, die von Demenz betroffen sind und diejenigen, die sie tagtäglich begleiten.

⁸ Vertreterinnen und Vertretern der Heim-, Pflegedienst- und Teamleitung aus dem stationären und ambulanten Betreuungssetting (Alters- und Pflegeheime, Spitex)

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Gesundheit BAG

Autorinnen

Charlotte den Hollander (BAG)

Margit Jochum Christin (BAG)

Kontakt

Abteilung Gesundheitsversorgung und Berufe

Sektion Nationale Gesundheitspolitik

Nationale Plattform Demenz

demenz@bag.admin.ch

www.bag.admin.ch/demenz

Publikationszeitpunkt

März 2024

Sprachversionen

Diese Publikation ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar.

Digitale Versionen

www.bag.admin.ch/demenz